

Austauschveranstaltung Sperrung Sportplätze 15.01.2025





Ablauf Austauschveranstaltung

- Allgemeine Informationen zur Jahreshauptuntersuchung
- Sperrung der Plätze
- Überblick über die häufigsten Mängel und zukünftige Vermeidung
- Umsetzung der Maßnahmen (Zeitplan) und Aufgabenverteilung
- Fragen / Anregungen
- Anhang: Zuständigkeiten im Allgemeinen





Allgemeine Informationen zur Jahreshauptuntersuchung

- Überprüfung aller städtischen Sportfreianlagen
- Durchgeführt durch das Planungsbüro PS+ aus Osnabrück
- Prüfungen erfolgten u.a. auf Grundlage folgender Normen und Richtlinien
 - DIN 18035-1: Sportplätze – Teil 1: Freianlagen für Spiele und Leichtathletik, Planung und Maße
 - DIN EN 748: Spielfeldgeräte – Fußballtore – Funktionelle und sicherheitstechnische Anforderungen, Prüfverfahren
 - DIN EN 913: Turngeräte – Allgemeine sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren
 - FLL (Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau) Sportplatzpflegerichtlinie – Richtlinie für die Pflege und Nutzung von Sportanlagen im Freien; Planungsgrundsätze
 - DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung) Informationen 202-044. Sicherheit im Schulsport Sportstätten und Sportgeräte. Hinweise zur Sicherheit und Prüfung
 - Weitere Hinweise



Sperrung der Plätze

- Hinweise der Jahreshauptuntersuchung sind zwingend zu beachten
- Es liegen teilweise Mängel vor, die einer unmittelbaren Bearbeitung bedürfen.
- Mängel können/konnten zum Teil nicht direkt bearbeitet werden (warten auf externe Firmen + Feiertage)



Überblick und Erklärung der häufigsten Mängel



- Sicherheitszone / Hindernisfreier Raum
- Finger- und Kopffangstellen
- Haarrisse in Toren
- Umfallende Tore
- Sonstige angezeigte Mängel





Sicherheitszone / Hindernisfreier Raum

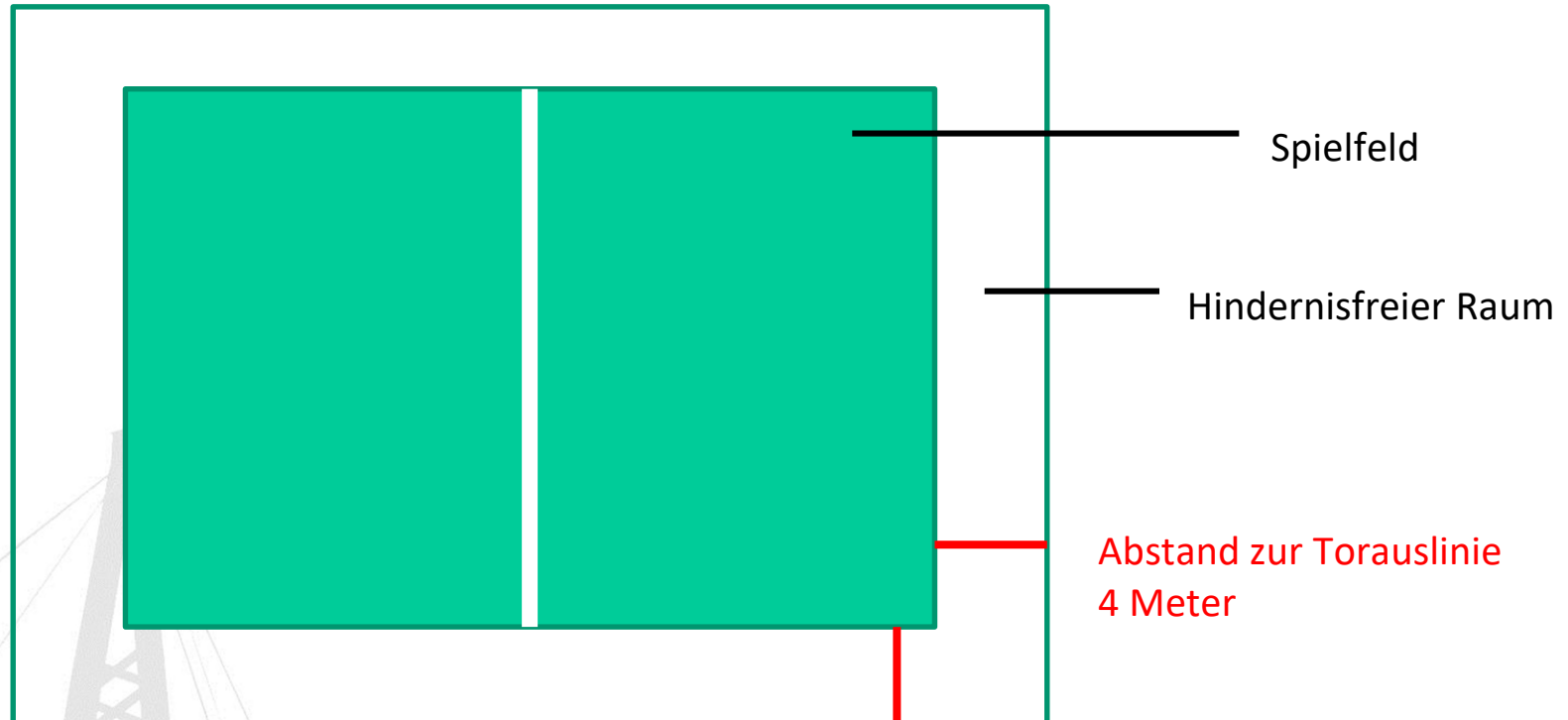
- DIN 18035-1: In der Sicherheitszone der Groß- und Kleinspielfelder dürfen keine Hindernisse in Form von Ballfangzäunen, Banden, anderen Toren usw. stehen.



Lösung:
Platz neu abkreiden



Sicherheitszone / Hindernisfreier Raum



Abstand zur Seitenlinie
2 Meter



Finger- und Kopffangstellen

- DIN EN 913: Fingerfangstellen zwischen 8 mm bis 25 mm und Kopffangstellen zwischen 110 mm bis 230 mm. Es dürfen keine Öffnungen, Zwischenräume und Scher-/Quetschstellen vorhanden sein, die eine Gefahr darstellen können.



Lösung:

Netz einhängen oder das Netz bei kaputter Netzstruktur austauschen



Haarrisse in Toren

- Haarrisse beeinträchtigen die konstruktive Standfestigkeit.



Lösung:
Haarrisse schweißen



Umfallende Tore

- DIN EN 748 und DFB Empfehlung: „Tore sind jederzeit gegen Umkippen zu sichern. D.h.: Tore sind bei Nichtgebrauch gegen unbefugte Nutzungen zu sichern.“. Auf allen Toren ist gemäß DIN EN 748:2013-08 ein entsprechendes dauerhaftes Warnschild anzubringen.



Lösung:

Tore festketten und Aufkleber
anbringen



Rutschgefahr durch Aufwuchs von Unkraut

- Durch mangelnde Pflegemaßnahmen konnte sich Unkraut auf dem Kunstrasenplatz ausbreiten und stellt somit eine Rutschgefahr dar.



Lösung:
Platz von Unkraut entfernen



Sonstige angezeigte Mängel

- DIN EN 913: Schraubenköpfe dürfen max. 8mm überstehen.
- DIN 18035 „Bodenhülsen sind mit Deckeln auszustatten [..]“





Umsetzung der Maßnahmen (Zeitplan) und Aufgabenverteilung/Zuständigkeit

- Bis zum 17.02.2025 werden durch den Betriebshof der Stadt Bramsche alle Mängel, die zu einer Beeinträchtigung des Spielbetriebes führen können, behoben.
- Im ersten Halbjahr 2025 werden alle weiteren Mängel behoben.

Mangel	Ausführung durch:	Bemerkung:	Erl.
Rasenplatz 1			
01 Tor gegen Umkippen sichern	SB / V	Der Verein muss das Tor gegen Kippen schützen (festketten oder Ähnliches), die Stadt Brasche stellt die erforderlichen Aufkleber zur Verfügung	
02 Haarrisse in Tor	SB	Haarrisse schweißen	
03 Bodenhülse	V	Bodenhülse abdecken oder Eckfahne einsetzen	
04 Anbringung an Ballfangzaun	V	Werbetafeln oder ähnliches von Ballfangzaun entfernen	
05 Fingerfangstelle	V	Fingerfangstelle beseitigen	
06 Kabel	SB	Offene Kabel kontrollieren und einbauen	
07 Sprunggrube	SB	Sprunggrube wieder herrichten	
08 Tor gegen Umkippen sichern, Netz	SB / V	Der Verein muss das Tor gegen Kippen schützen (festketten oder Ähnliches), die Stadt Brasche stellt die erforderlichen Aufkleber zur Verfügung, gegeben falls neues Netz, Information an SB	
09 Einhaltung der Sicherheitszone	V	Nach DIN abkreiden	



Ausblick

- Die Vereine teilen zeitnah der Stadt mit, wie viele Tore für die Aufrechthaltung des Spiel- und Trainingsbetriebs benötigt werden.
- Die Vereine erstellen eine Liste, die angibt, wie viele Tore vorhanden sind und um welche Art von Toren es sich handelt.
- Die von der Stadt ausgehändigten Aufkleber werden von den Vereinen an den Toren angebracht (Mobile Tore), wenn weitere Aufkleber benötigt werden – Rückmeldung an die Stadt.
- Aushändigen der Vereinbarung zur Zuständigkeit auf dem Platz von 2016



Fragen / Anregungen





Anhang: Zuständigkeiten im Allgemeinen

- Zuständigkeiten Verein u.a.
 - Plätze bei Bedarf wässern
 - Pflege und Kontrolle der Spielfelder und leichtathletischen Anlagen
 - Kontrolle und Instandsetzung der Spielfeldtore
 - Säuberung der Abwasserleitungen
 - Wartung der Maschinen und Arbeitsgeräte, bei Bedarf rechtzeitige Meldung
 - Sauberhaltung der Umzäunung und aller Flächen außerhalb der Spielfelder und Leichtathletikflächen
 - Pflege der Sportgeräte und notwendige Ersatzbeschaffungen rechtzeitig zu melden
- Zuständigkeiten Stadt Bramsche
 - Düngung Sportplatz 2 x p.a.
 - Tore nach Bedarf schweißen
 - Sprunggruben herrichten
 - Aschebahnen unterhalten (Spritzen)
 - Baumrückschnitt/- Fällungen
 - Verlegen Rollrasen in Abstimmung mit den Vereinen
 - Kunstrasen schleppen
 - Maulwurfbekämpfung (Antragstellung LKOS)